



KORTEMEIER BROKMANN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Stadt, Land, Fluss – Erlebnis und Erholung entlang der Else

Melle

Beschreibung der Bauabschnitte

Vorentwurfsplanung

Auftraggeberin:

Stadt Melle

Die Bürgermeisterin – Technische Verwaltung

Schürenkamp 16

49324 Melle

Landschaftsarchitektur:

Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH

Oststraße 92, 32051 Herford

Stüvestraße 42, 49076 Osnabrück

Bearbeiter/in:

Nils Kortemeier, Dipl.-Ing.

Daniel Wilker zu Felsen, M. Sc.

Christine Augsburg, M. Sc.

Herford/Osnabrück, den 02.03.2022



INHALTSVERZEICHNIS

BA01 Renaturierung der Elbe/ Abschnitt West	2
BA02 Ausbau des Elbeuferwegs/ Abschnitt West	3
BA03 Renaturierung des Strotbachs	3
BA04 Wegeverbindung zwischen SportPlaza und Elbe	4
BA05 SportPlaza	4
BA06 Ausbau des Bakumer Kirchwegs, Brücke an der Landesturnschule.....	5
BA07 Rückbau des Uferwegs am Ententeich	5
BA08 Rückbau der Parkbuchten.....	6
BA09 Renaturierung der Elbe / Abschnitt Ost	6
BA10 Ausbau des Elbeuferwegs/ Abschnitt Hochzeitsallee.....	7
BA11 Anpassung/ Ergänzung der Wege	7
BA12 Grönenbergpark.....	7
BA13 Aufweitung des Altarms.....	8
BA14 Waldspielplatz	8
BA15 Steg und Elbebalkon	9
BA16 Friedensgarten	9

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1	Erfüllung der Zuwendungsziele durch die einzelnen BA	11
--------	--	----

BA01 Renaturierung der Elbe/ Abschnitt West

Nördlich des heutigen Flusslaufs entsteht eine naturnahe Auenlandschaft mit einem mäandrierenden Gewässerbett.

Die renaturierte Elbe verläuft innerhalb einer Sekundäraue – durch die flachen Ufer kann der Fluss dort deutlich häufiger als bisher über die Ufer treten und entlastet so bei Hochwasser den Flusslauf in der Innenstadt. Der bestehende, begradigte Verlauf der Elbe bleibt zum Großteil als Altarm des renaturierten Gewässers erhalten. Der neue Flusslauf durchzieht eine extensiv bewirtschaftete Aue mit Feuchtgrünland und Gehölzbeständen. Diese wird als „Elbeauenpark“ durch Wege erschlossen und so als Naherholungsgebiet nutzbar. Die Wegeverbindungen bestehen aus einem befestigten Hauptweg, der an den Elbeuferweg anschließt, sowie aus untergeordneten Kieswegen.

Da die betroffenen Flurstücke bislang nur zum Teil im Besitz der Stadt Melle sind, ist die Renaturierung modular konzipiert. Die Umsetzung funktioniert in zwei voneinander unabhängigen Bauabschnitten: BA01 West und BA09 Ost.

Beitrag zum Klimaschutz:

- Bindung von CO₂ in extensiven Grünlandflächen
- Bindung von CO₂ im Baumbestand

Beitrag zur Klimaanpassung:

- Verminderung von Hochwasserspitzen durch Bereitstellung von Überflutungsräumen
- Verbesserung der Kühlungsleistung von Grünlandflächen durch Entwicklung von Feuchtwiesen
- Förderung des Artenschutzes durch strukturreiche Grünflächen
- Förderung des Artenschutzes durch naturnahe Gewässerstrukturen
- Förderung des Biotopverbunds entlang der Elbe

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Förderung der Naherholung
- Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Freiräume
- Förderung des Naturerlebens
- Zugang zum Elbeufer



BA02 Ausbau des Elseuferwegs/ Abschnitt West

Der Uferweg von der Westumgehung bis zur Brücke an der Landesturnschule wird auf eine Breite von 3,5 m ausgebaut.

Der Ausbau ist ein Baustein im Gesamtausbau eines durchgehend 3,5 m breiten Fuß- und Radwegs entlang der Elbe und Teil des Elbe-Werre-Radwegs. Zur Vermeidung von Engstellen sollte die Brücke über den Laerbach im Zuge des Ausbaus durch eine breitere, entsprechend dem Verlauf des Uferwegs ausgerichtete Brücke ausgetauscht werden. Im Zuge der Entwurfsplanung ist zu überprüfen, ob das Durchlassbauwerk an der Mündung des Strotbachs erneuert werden muss.

Beitrag zum Klimaschutz:

- Verminderung von CO₂-Emissionen durch Förderung CO₂-neutraler Mobilität

BA03 Renaturierung des Strotbachs

Anknüpfend an den bereits realisierten Abschnitt wird der Strotbach bis zur Einmündung in die Elbe naturnah gestaltet.

Zusätzlich zum naturnahen Gewässerverlauf entsteht eine Blänke, die bei Starkregen oder Hochwasser der Retention dient. Die bisher intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche wird zu extensivem Feuchtgrünland entwickelt. In Verbindung mit der Renaturierung der Elbe entsteht eine naturnahe Gewässerlandschaft, die im Westen und Norden den gesamten Sportpark und Grönenbergpark umfasst.

Beitrag zum Klimaschutz:

- Bindung von CO₂ in extensiven Grünlandflächen
- Bindung von CO₂ im Baumbestand

Beitrag zur Klimaanpassung:

- Verminderung von Hochwasserspitzen durch Bereitstellung von Überflutungsräumen
- Verbesserung der Kühlungsleistung durch Entwicklung von Feuchtwiesen
- Förderung des Artenschutzes durch strukturreiche Grünflächen
- Förderung des Artenschutzes durch naturnahe Gewässerstrukturen

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Förderung der Naherholung

- Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Freiräume
- Förderung des Naturerlebens
- Zugang zum Strotbachufer

BA04 Wegeverbindung zwischen SportPlaza und Elbe

Schaffung einer direkten Verbindung von der SportPlaza zum Elbeauenpark.

Der Weg durchquert das Gelände des Freibads und führt über eine Aufschüttung im heutigen Elseverlauf direkt in die Elbeaue. Als Ausgleich für die Verkleinerung des Außengeländes ist eine Erweiterung westlich der Schwimmbecken denkbar.

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Verbesserte Anbindung des Sportparks
- Bessere Integration des Skateparks
- Verbesserung der Freiraumqualität

BA05 SportPlaza

Schaffung eines offenen Bereiches für Spiel, Sport und Aufenthalt zur Stärkung des Freizeitumfeldes.

Die SportPlaza im Bereich zwischen den Sportplätzen bietet Raum für Freizeitsport (Beachvolleyball, individueller Kraftsport) und Aufenthalt. Zudem werden positive Synergien für ansässige Vereine, in etwa als Fläche für Sportfeste o.ä., geschaffen. Die angst-raumbehafteten Wegeverbindung wird so durch eine offene Platzsituation ersetzt.

Die heute weitgehend ungenutzte befestigte Fläche zwischen Schießstand und Parkplatz erweitert diese Gestaltungsidee und schafft die Einbindung der Freizeiteinrichtungen Schwimmbad und Skatepark. Die Zuwegung zu Schießstand, Gastronomie und Parkplatz bleiben erhalten. Zur Realisierung ist die Buswende westlich neu zu definieren. Im Zuge der Neugestaltung sollte zudem auch die vorhandene Brücke über den Strotbach erneuert werden.

Beitrag zur Klimaanpassung:

- temporäre Retention in Vegetationsflächen
- Klimaangepasste Pflanzkonzepte
- Förderung der Biodiversität durch insektenfreundliche Pflanzungen



Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Verbesserung und Aufwertung der Wegebeziehung
- Synergien im Bereich der Sportplätze
- Bessere Integration des Freizeitumfeldes wie Schwimmbad und Skatepark
- Verbesserung der Freiraumqualität
- Förderung des sozialen Austauschs
- Zugang zum Laerbachufer

BA06 Ausbau des Bakumer Kirchwegs, Brücke an der Landesturnschule

Der Bakumer Kirchweg wird auf eine Breite von 3,5 m ausgebaut.

Der Ausbau ist ein Baustein im Gesamtausbau eines durchgehend 3,5 m breiten Fuß- und Radwegs entlang der Elbe und Teil des Elbe-Werre-Radwegs. Im Zuge des Ausbaus wird die bestehende Beleuchtung erneuert. Die sanierungsbedürftige Brücke an der Landesturnschule wird durch ein breiteres Bauwerk mit Aufenthaltsbereich über dem Wasser ausgetauscht. Der neue Standort der Brücke greift die historische Achse von Grönenberg und Heldenhain auf. Dadurch können klare Wegebeziehungen geschaffen und die Anzahl der Wege reduziert werden. Südlich der Brücke entsteht ein Aufenthaltsbereich, der eine klare Eingangssituation zum Grönenbergpark bildet.

Beitrag zum Klimaschutz:

- Verminderung von CO₂-Emissionen durch Förderung CO₂-neutraler Mobilität
- Verminderung von CO₂-Emissionen durch Einsatz energiesparender Lichtquellen

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Entzerrung der Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr
- Verbesserung der Freiraumqualität
- Barrierefreier Zugang des Elseufers
- Bessere Einbindung der historischen Struktur
- Schaffung intuitiver Wegebeziehungen
- Aufwertung der Eingangssituation in den Grönenbergpark

BA07 Rückbau des Uferwegs am Ententeich

Der Uferweg am Ententeich wird zurückgebaut.

Beitrag zur Klimaanpassung:

- Förderung der Versickerung durch Entsiegelung bisher versiegelter Flächen



BA08 Rückbau der Parkbuchten

Entsiegelung der Parkbuchten am östlichen Fahrbahnrand der Friedrich-Ludwig-Jahnstraße.

Der Rückbau der Parkbuchten schafft eine klare vegetative Kante für den Grönenbergpark und reduziert die Menge der versiegelten Flächen.

Beitrag zur Klimaanpassung:

- Förderung der Versickerung durch Entsiegelung bisher versiegelter Flächen

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Verbesserung der Freiraumqualität

BA09 Renaturierung der Elbe / Abschnitt Ost

Nördlich des heutigen Verlaufs entsteht eine naturnahe Auenlandschaft mit einem mäandrierenden Gewässerbett.

Dieser Baustein entspricht dem BA 01 „Renaturierung der Elbe /Abschnitt West“. Zusätzlich wird an der Einmündung des naturnahen Gewässers in den bestehenden Verlauf ein neues Brückenbauwerk notwendig. Dieses wird Bestandteil eines durchgehend 3,5 m breiten Fuß- und Radwegs entlang der Elbe und Teil des Elbe-Werre-Radwegs.

Beitrag zum Klimaschutz:

- Bindung von CO₂ in extensiven Grünlandflächen
- Bindung von CO₂ im Baumbestand

Beitrag zur Klimaanpassung:

- Verminderung von Hochwasserspitzen durch Bereitstellung von Überflutungsräumen
- Verbesserung der Kühlungsleistung von Grünlandflächen durch Entwicklung von Feuchtwiesen
- Förderung des Artenschutzes durch strukturreiche Grünflächen
- Förderung des Artenschutzes durch naturnahe Gewässerstrukturen
- Förderung des Biotopverbunds entlang der Elbe

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Förderung der Naherholung
- Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Freiräume
- Zugang zum Elseufer
- Förderung des Naturerlebens



BA10 Ausbau des Elseuferwegs/ Abschnitt Hochzeitsallee

Der Uferweg von der Brücke an der Landesturnschule bis zum ZOB/ Weststraße wird auf eine Breite von 3,5 m ausgebaut.

Der Ausbau ist ein Baustein im Gesamtausbau eines durchgehend 3,5 m breiten Fuß- und Radwegs entlang der Elbe und Teil des Elbe-Werre-Radwegs. Im Zuge des Ausbaus wird die bestehende Beleuchtung erneuert.

Beitrag zum Klimaschutz:

- Verminderung von CO₂-Emissionen durch Förderung CO₂-neutraler Mobilität
- Verminderung von CO₂-Emissionen durch Einsatz energiesparender Lichtquellen

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Entzerrung der Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr

BA11 Anpassung/ Ergänzung der Wege

Die Wege am Nordufer der Elbe und im Waldstück „Klusegärten“ werden, wo nötig, saniert und an die veränderte Gestaltung angepasst.

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Freiräume
- Schaffung intuitiver Wegebeziehungen

BA12 Grönenbergpark

Freiraumplanerische Aufwertung der Parkstruktur unter Berücksichtigung bereits bestehender Qualitäten.

Die nördliche Achse wird durch die Installation eines großzügigen Kinderspielplatzes und mehrerer Aufenthaltsbereiche mit Freizeitangeboten in seiner Funktion gestärkt. Die Plätze der Städtefreundschaften werden in diese Achse integriert und werden Teil des Gesamtkonzeptes. Zusätzlich werden positive Synergien zur ansässigen Gastronomie und Freizeiteinrichtungen geschaffen. Die Wegeachsen bleiben erhalten, werden in ihrer Ausrichtung jedoch linear und dadurch zielgerichteter. Die Beleuchtung wird erneuert. Die offenen großen Rasenflächen sowie der Baumbestand bleiben weitgehend erhalten. Der Uferkante des Schwanenteiches wird neu gestaltet, um die Zugänglichkeit und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Der westlich gelegene Minigolfplatz wird dadurch in den Fokus gerückt.



Beitrag zum Klimaschutz:

- Verminderung von CO₂ -Emissionen durch Einsatz energiesparender Lichtquellen

Beitrag zur Klimaanpassung:

- temporäre Retention in Vegetationsflächen
- Klimaangepasste Pflanzkonzepte
- Förderung der Biodiversität durch insektenfreundliche Pflanzungen

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Förderung der Naherholung und des Freizeiterlebens
- Synergien zu ansässigen Einrichtungen
- Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Freiräume
- Verbesserung der Freiraumqualität
- Förderung des sozialen Austauschs
- Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern

BA13 Aufweitung des Altarms

Der heutige Gewässerverlauf der Elbe wird auf einem Teilabschnitt umgestaltet.

Die Wasserfläche wird in Richtung Grönenbergpark erweitert und die Ufer abgeflacht.

Beitrag zur Klimaanpassung:

- Verminderung von Hochwasserspitzen durch Schaffung von Retentionsraum
- Förderung des Artenschutzes durch naturnahe Gewässerstrukturen
- Förderung des Biotopverbunds entlang der Elbe

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Förderung des Naturerlebens

BA14 Waldspielplatz

Ein Spielbereich für 6-12jährige wird in den bestehenden Gehölzbestand integriert.

Der Spielplatz bildet den Abschluss der Neugestaltung im Grönenbergpark.

Beitrag zur Klimaanpassung:

Schaffung von beschatteten Spielbereichen



Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Förderung des sozialen Austauschs
- Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern
- Förderung der Naherholung

BA15 Steg und Elsebalkon

Neuanlage eines Stegs und einer Aussichtsplattform.

Der Gitterrost-Steg ersetzt einen Bestandsweg. Er führt durch das Waldstück „Klugsgraben“ und geht am Altarm der Elbe in eine Aussichtsplattform über.

Beitrag zur Klimaanpassung:

- Förderung der Versickerung durch Entsiegelung bisher versiegelter Flächen

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Verbesserung der Freiraumqualität
- Förderung des Naturerlebens
- Barrierefreier Zugang zum Elseufer

BA16 Friedensgarten

Freiraumplanerische Aufwertung der Parkstruktur und des Forumsvorplatzes.

Eine zusammenhängende Gestaltung der Freianlagen vom östlich gelegenen Vorplatz des Forums bis hin zur Anbindung an das Elseufer wird über eine Achse aus vegetativen Elementen, Aufenthaltsbereichen und parallel geführten Wege erreicht. Die bestehende Baumpflanzung im östlichen Bereich weicht, sodass der Blick auf das Forum möglich ist. Besonderes Highlight ist der direkte Zugang zum abgeflachten Elseufer über barrierefreie Rampen und ein Holzdeck. Holzdeck und Elseufer bieten sich als günstige Standorte für Wasserspielgeräte an. Um zukünftig den fußläufigen Verkehr vom Radverkehr zu trennen, wird eine zweite Wegeachse im Süden der Parkstruktur angelegt. Diese Radwegeverbindung ist ein Baustein im Gesamtausbau eines durchgehend 3,5 m breiten Fuß- und Radwegs entlang der Elbe und Teil des Elbe-Werre-Radwegs. Eine neue Brücke ersetzt die nur fußläufig zu querende Bestandsbrücke. So wird eine konfliktarme Anbindung von der Mühlenstraße an die Hochzeitsallee geschaffen.

Beitrag zum Klimaschutz:

- Verminderung von CO₂-Emissionen durch Förderung CO₂-neutraler Mobilität



- Verminderung von CO₂ -Emissionen durch Einsatz energiesparender Lichtquellen
- Bindung von CO₂ in langfristig vitalem Baumbestand

Beitrag zur Klimaanpassung:

- temporäre Retention in Vegetationsflächen
- Förderung der Versickerung durch Entsiegelung bisher versiegelter Flächen
- Verbesserung der Kühlungsleistung von Grünlandflächen durch Extensivierung von Rasenflächen
- Klimaangepasste Pflanzkonzepte
- Förderung des Artenschutzes durch strukturreiche Grünflächen
- Förderung des Artenschutzes durch naturnahe Gewässerstrukturen
- Förderung der Biodiversität durch insektenfreundliche Pflanzungen

Zusätzliche positive Effekte der Maßnahme:

- Verbesserung der Freiraumqualität
- Förderung der Naherholung und des Freizeiterlebens
- Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Freiräume
- Zugang zum Elseufer
- Förderung des sozialen Austauschs
- Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern
- Verbesserte Lesbarkeit des Forum-Einganges
- Entzerrung der Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr



Tab. 1 **Erfüllung der Zuwendungsziele durch die einzelnen BA**

	Klimaschutz		Klimaanpassung					
	Bindung von CO ₂	Verminderung von CO ₂ -Emissionen	Schaffung von Retentionsraum	Temporäre Retention in Vegetationsflächen	Förderung der Versickerung	Kühlungseffekte von Grünflächen	Klimaanangepasste Pflanzkonzepte	Artenschutz
BA 01	x		x			x	x	x
BA 02		x						
BA 03	x		x			x	x	x
BA 04								
BA 05				x			x	x
BA 06		x						
BA 07					x			
BA 08					x			
BA 09	x		x			x	x	x
BA 10		x						
BA 11								
BA 12		x		x			x	x
BA 13			x					x
BA 14								
BA 15					x			
BA 16	x	x		x	x	x	x	x